



**Im Präsenzgottesdienst am 16.05.2021 spendete der Bezirksälteste Bernd Unselst den Geschwistern Roswitha und Volker Husmann den Segen zur Goldenen Hochzeit. Corona bedingt versammelten sich in der Festgemeinde die Familie, die Amtsträger mit Frauen und geladenen Gäste.**

Der Gottesdienst wurde via YouTube übertragen. Dadurch konnten Geschwister der Gemeinde Neuwied und Roth bei Nürnberg zusammen mit den Freunden der Familie an den 149 Empfangsstellen live mit dabei sein.

Roswitha und Volker dienten seit 1969 in der Gemeinde Roth bei Nürnberg. Beide engagierten sich in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Instrumental- und Vokalmusik. Der Evangelist i.R. war in Roth 20 Jahre lang Vorsteher, bis die Familie 2005 nach Neuwied zog. Hier wirkte er als Evangelist und 2 ½ Jahre als Vorsteher. Roswitha Husmann leitet den kleinen Seniorenchor in der Gemeinde Neuwied.

Der Bezirksälteste stellte den Segen unter das Psalmwort „Gelobt sei der Herr, denn er hat seine wunderbare Güte mir erwiesen in einer festen Stadt“ (Ps 31,22). In seiner Predigt ging er auf das Bibelwort ein, indem er bewusst machte, dass wir den Geber kennen. Gott hat uns seine große Güte erwiesen. Sie zeigt sich in der Liebe Jesu Christi als goldenes Band eines unbeschreiblichen Reichtums. Diese Liebe kann weitergegeben werden. In einer festen Stadt, der Gemeinschaft der Kinder Gottes. Diese Liebe wird von Ihm immer wieder neu gegeben. Wir wissen woher die Güte kommt und loben dafür unseren himmlischen Vater täglich. Während der Predigt zitierte der Bezirksälteste aus dem Segen, der zur grünen Hochzeit gespendet wurde:

„Wenn das große WIR in Ordnung ist, dann wird auch das kleine WIR immer in Ordnung sein.“  
Das große WIR ist die Beziehung zu unserem himmlischen Vater und der Gemeinde, das kleine WIR ist die Beziehung zueinander. Der Reichtum seiner wunderbaren Güte ermöglicht immer wieder neu diese Beziehungen zu festigen.

**18. Juni 2021**

Text: Volker Husmann

Fotos: Nicole Ripperda

